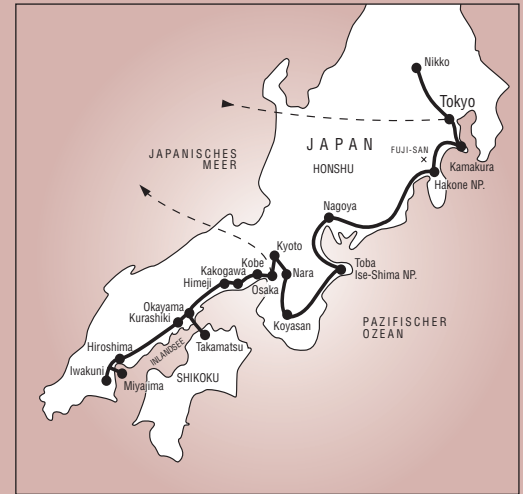


Ins Land der aufgehenden Sonne

Das Kaiserreich von Japan wurde 710 errichtet und existiert bis heute noch. Dynastien und Clans übten neben dem Kaiserhaus die Macht aus, da die Kaiser die Abgeschiedenheit suchten. So regierten die Samurai als Beschützer der Interessen des feudalen Adels und die Shogune als militärische Vertreter des Kaiserhauses. Die völlige Isolation von der Außenwelt wurde ab Mitte des 18. Jh. von einer langsamen Öffnung abgelöst. Die japanische Kultur wurde vom Buddhismus Chinas und Koreas stark beeinflusst. Der Zenbuddhismus lehnt die Autorität der Schriften ab und sucht Erleuchtung im Diesseits. Den Weg dorthin muss das Individuum durch die Erfahrungen des täglichen Lebens selbst finden. Die stillen Gärten, Klöster und Tempel dienen als Anleitung zur Meditation und Selbstfindung. Dieser meditative Buddhismus durchdrang das gesamte Geistesleben Japans und beeinflusste auch westliche Denker nachhaltig.



Leitung: Enshu Zobori, Japanologie; u.a.



● **1. Tag: Wien–Tokyo.**

Flug Wien-Tokyo 14.00-08.10 Uhr (+ 7 h) mit Ankunft am 2. Tag. Grand Palace***.

● **2. und 3. Tag: Tokyo.**

Den Tempelbezirk der buddhistischen Shokannon-Sekte sehen Sie im Asakusa-Kannon-Tempel. Nahebei liegt die berühmte Nakamise Shopping Arcade. Wir besuchen das Areal des frei zugänglichen Kaiserpalastes mit seinen Palästen, Brücken und Gartenanlagen. Vom 333 m hohen Tokyo-Turm erhalten wir einen guten Blick auf die Stadt. Besuch der weltberühmten Einkaufsparadieses Ginza. Eines der wichtigsten Pilgerziele Japans ist der Meiji-Schrein, dem gleichnamigen Kaiser und seiner Gemahlin gewid-

met. Grundsätzlich befindet sich jeder Schrein (Kasten, Lade) in einer Gartenanlage mit Gebetshalle und dem Allerheiligsten, wobei Gott als Spiegel oder Schwert dargestellt wird. Im Inneren Garten besuchen wir das Schwertermuseum mit alten Blankwaffen. Das Nationalmuseum ist aus dem Kaiserlichen Museum hervorgegangen und zeigt wechselnde Ausstellungen.

● **4. Tag: Tokyo.**

Busfahrt zur prunkvollen Mausoleenstadt NIKKO vor der Kulisse einer eindrucksvollen Berglandschaft. Verschiedene Schreine mit Schatzhäusern und Tempeln vom 16. bis 18. Jh. säumen die vielen Pilgerwege, Brücken und Gartenanlagen des Heiligtums Nikko. Erbaut wurden diese großen Komplexe zu Ehren verstorbener Shoguns, d.s. Militärmachthaber, die anstelle des Kaisers die Macht ausübten. Das bedeutendste Heiligtum ist der Toshogu-Schrein. Rückfahrt über den Chuzenji-See mit dem Vulkan Nantai nach Tokyo. 260 km.

● **5. Tag: Tokyo–Hakone.**

Etwas außerhalb Tokyos liegt KAMAKURA mit 65 Tempeln und 19 Schreinen. Neben Kyoto und Nara ist Kamakura eine der großen historischen Stätten Japans, im 13. Jh. das eigentliche Machtzentrum Japans, Sitz der Shogun. Weiterfahrt zum HAKONE NATIONALPARK, einem erloschenen Vulkangebiet. Aus dem einstigen Kratersee entstand der Ashi-See, in dem sich der Fuji spiegelt. Bootsfahrt. Vom Owakudani-Tal haben Sie die schönste Aussicht auf den 3.776 m hohen

Heiligen Berg Japans, den Fuji-san. 130 km. Palace Hotel Hakone****.

● **6. Tag: Hakone–Toba.**

Bahnfahrt nach TOBA und Besuch der Großen Ise-Schreine im ISE-SHIMA NATIONALPARK aus dem 3./4. Jahrhundert. Als einzige shintoistische Kultstätte Japans blieben sie von buddhistischen Einflüssen unberührt. Der Shintoismus besteht in der Verehrung von in der Natur innewohnenden Geistern, ein theologisches Lehrgebäude fehlt. 330 km. Toba Hotel International****.

● **7. Tag: Toba–Koyasan.**

Busfahrt durch 900 m hoch gelegenes Bergland in ein vom Tourismus weitgehend unberührtes Gebiet. Zwischen dichten Wäldern stehen in KOYASAN 125 Tempelbauten, die von der Blütezeit des japanischen Buddhismus im 9. Jh. zeugen. Besichtigung der Klostersiedlung. Blick auf den Mt. Koya. 130 km. Fukuchi-In, buddh. Klosterhotel.

● **8. Tag: Koyasan–Kyoto.**

Busfahrt nach NARA, welches im 8. Jahrhundert zur ersten permanenten Hauptstadt des Reiches gemacht wurde, nach chinesischem Muster schachbrettartig angelegt. Buddhismus und Konfuzianismus wurden von chinesischen Mönchen übernommen. Um die Politik dem Einfluß der buddhistischen Priesterschaft zu entziehen, wurde die Hauptstadt 784 verlegt. Nara blieb aber bis heute die bedeutendste Kultstätte Japans. Die zahlreichen imposanten Tempel mit mächtigen Dächern, welche die Baum-

kronen weit überragen, zeugen von der Blütezeit der Stadt. Abseits der Stadt sind die Gassen eng und verwinkelt. Weiterfahrt nach Kyoto. 120 km. New Miyako Hotel***.

● **9. und 10. Tag: Kyoto.**

Fast 1100 Jahre lang bis 1868 war *KYOTO* Kaiserresidenz und damit auch kulturelles Zentrum des Landes, wo Architektur, Bildhauerei und Malerei zu höchster Blüte gelangten. Durch den frühen Einfluß des Buddhismus sind viele Werke in den alten Tempeln zu finden, rund 200 Schreine der Shinto-Religion gibt es hier. Nachdem Kyoto in seiner ganzen Geschichte niemals zerstört wurde, präsentiert sich die Stadt wie ein bestens gestaltetes Museum. Während der zwei Tage sehen Sie die wichtigsten Tempel wie den Kinkakuji-Tempel, Ryoanji-Tempel, Sanjusangen-do-Tempel sowie die bedeutendsten Schreine. Besuch des Handwerkszentrums mit einer japanischen Teezeremonie.

● **11. Tag: Kyoto–Wien.**

Transfer nach Osaka, Flug Osaka-Tokyo-Wien 08.00-09.10/10.55-16.05 Uhr.

VERLÄNGERUNG : SÜDJAPAN

● **11. Tag: Kyoto–Okayama.**

Bahnfahrt (2 h) nach *OKAYAMA*, wo wir den berühmten japanischen Landschaftsgarten Koraku-en betrachten. Er wurde 1700 vollendet und ist das typische Beispiel eines Wandelgartens. Auf dem 12 ha großen Terrain befinden sich Teepavillons, Teiche, Wasserfälle sowie ausgewählte Bäume. 260 km. Hotel Granvia Okayama****.

● **12. Tag: Okayama.**

Busfahrt nach *KURASHIKI*, wo wir die engen Gassen und Kanäle der Altstadt bestaunen. Sehenswert für Europäer ist auch das Volkskundemuseum, das in einem ehemaligen Reisspeicher untergebracht ist, und das Historische Museum mit einer Sammlung von Waffen und buddhistischen Sakralgeräten. Vom Berg *WASHUZAN* mit dem Observatorium genießen Sie einen besonders schönen Blick auf das inselreiche Meer. 80 km.

● **13. Tag: Okayama–Miyajima**

Bahnfahrt (1 h) nach *HIROSHIMA*. Wir sehen den Atombomben-Dom, die Ruine der ehemaligen Industriekammer, und den Friedenspark mit dem Mahnmal des berühmten Architekten Tange Kenzo und dem angeschlossenen Museum. Eine Nachahmung eines südchinesischen Landschaftsgartens erleben wir im Shukkei-en Garten, der 1620 angelegt wurde. Am Stadtrand besuchen wir den Fudo-in-Tempel, ein besonders schönes Beispiel der Architektur des 15. Jhs. 130 km. Kinsuikan Annex****.

● **14. Tag: Miyajima–Hiroshima.**

Heute besuchen wir in der Bucht von Hiroshima die Schrein-Insel *MIYAJIMA*, gewidmet den Töchtern der shintoistischen Windgottheit Susanoo. Die Gebäude sind in Pfahlbauweise über dem Wasserspiegel errichtet und bilden mit ihrem roten Balkenwerk und den weißen Wandflächen einen malerischen Anblick. Der Hauptschrein besteht gemäß shintoistischem Ritus aus mehreren Hallen. Die gewaltige Brücke von *IWAKUNI* wird Sie wie auch die phantastische Wasserlandschaft des *INLAND-*



Kyoto: Der Kinkaku-ji Tempel

SEE begeistern. Das ausgesprochen milde Klima läßt eine vielfältige Flora gedeihen. 80 km. Hotel Granvia Hiroshima****.

● **15. Tag: Hiroshima–Osaka.**

Bahnfahrt (1,5 h) nach *HIMEJI*. Die hochgelegene Burg mit dem weißen Reiter liegt inmitten der Stadt und bildet den Höhepunkt japanischer Festungsbaukunst. Der Tempel von *KAKOGAWA* ist von einem alten Zedernhain umgeben. Sehenswert sind die Haupthalle und die Prinzenhalle. Kurz vor *KOBE* besuchen wir den Taisanji-Tempel der Tendai-Sekte. Wir sehen die Haupthalle aus dem 14. Jahrhundert und die Sitzstatue des Erlöserbuddhas Amida. Busfahrt nach *OSAKA*. 300 km. Hotel Nikko Osaka****.

● **16. Tag: Osaka–Wien.**

Transfer nach Osaka, Flug Osaka-Tokyo-Wien 08.00-09.10/10.55-16.05 Uhr.



11 Tage Flug/Bus/Bahn, Frühstücksbuffet

Termin: Do 13. 05. - So 23. 05. 2010

| | |
|-----------------------|---------|
| Pauschalpreis: | € 3.270 |
| Einbettzimmer | € 390 |
| Verl. Südjapan | € 1.390 |
| EZZ Südjapan | € 290 |

Leistungen:

Flüge mit Austrian und Inlandsflug inklusive aller Gebühren, Bus- und Bahnfahrten lt. Programm, Nächtigung in ****Hotels*** (Du/WC) wie angegeben, Nächtigung/Frühstücksbuffet, alle Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintrittsgebühren, Reise-literatur, qualifizierte Reiseführung.

Teilnehmerzahl: min 10/max. 20 Personen